

A N F R A G E von Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen)

betreffend Entwicklungen in der veterinärmedizinischen Fakultät

Die Veterinärmedizin an der Universität Zürich steht im Umbruch. Der Neubau der Kleintierklinik liegt in der Luft und die Bildung einer gemeinsamen veterinärmedizinischen Fakultät mit der Universität Bern (Vetsuisse-Fakultät) steht vor der Tür. Diese Entwicklungen zeigen scheinbar auch Folgen in aktuellen Vorkommnissen innerhalb der veterinärmedizinischen Fakultät. Diese sind dem Vernehmen nach die Folgenden:

- a) Der Neubau der Kleintierklinik wurde bis auf Weiteres zurückgestellt.
- b) Rücktritt von Prof. B. K.
- c) Rücktritt von Prof. C. R. aus der Baukommission der Kleintierklinik.
- d) Der Rektor der Universität führt einige Dossiers der veterinärmedizinischen Fakultät im Zusammenhang mit a) bis c) persönlich.

Über diese Vorkommnisse wurde bisher in den Medien nicht berichtet, was Erinnerungen an die spärliche Informationslage über die später medial umso stärker präsente Personalpolitik am Universitätsspital und in der Theologischen Fakultät weckt. Hat der Rektor der Universität aus Angst vor einem erneuten Skandal die Dossiers in die eigene Hand genommen?

17/2006

Im Zusammenhang mit den genannten Vorkommnissen stelle ich folgende Fragen:

1. Werden die geschilderten Vorkommnisse a) bis d) von den verantwortlichen Stellen bestätigt?
2. Welches sind die Gründe, die zum Rücktritt von Prof. B. K. geführt haben?
3. Ist mit dem Rücktritt von Prof. B. K. die Anschaffung des Linearbeschleunigers gefährdet?
4. Wie kommt es, dass Prof. C. R. aus der Baukommission für die Kleintierklinik zurücktrat?
5. Liegen Planungsfehler betreffend der neuen Kleintierklinik vor? Wird eine Realisierung der Kleintierklinik unter den geänderten Umständen (genannte Vorkommnisse, Vetsuisse) überhaupt seitens der Universität und seitens des Regierungsrates als sinnvoll erachtet?
6. Wie werden die zu Tage getretenen personellen Probleme begleitet?
7. Wie kommt es, dass das Rektorat der Universität Zürich Dossiers, die normalerweise auf Stufe Fakultät geführt werden, in die eigene Hand nimmt?
8. Wird oder wurde dem Dekan der Vetsuisse-Fakultät die Vertrauensfrage gestellt?
9. Seit wann ist die für die Universität zuständige Bildungsdirektion über die Vorkommnisse an der veterinärmedizinischen Fakultät informiert? Welche Massnahmen wurden in diesem Zusammenhang getroffen? Falls weder eine informierte Lage bestand noch Massnahmen getroffen wurden, weshalb nicht?

Matthias Hauser